

CHRONIK

der Wirtschaft „zu den drey Königen“, heute „Gasthof Drei König“

Bau unbekannt

- 4. Februar 1805** abgebrannt und als Steinbau von Johann Georg Keller wieder aufgebaut
- 1806** Gründung einer Wirtschaft mit Weinschenk-, Branntweinbrenner-, Bäcker- und Metzgergerechtsame
- 1833 – 1844** Die Tafern-Gerechtsame ruht. Ankauf von der Weberzunft und genutzt für die Leinwandschau.
- 23./23. April 1844** Zusammen mit 27 Wohngebäuden abgebrannt und von Max Wittwer wieder aufgebaut.
- 1847** Erwerb der Tafern-Gerechtsame und Eröffnung einer Wirtschaft.
- 1873** Steigbachüberschwemmung mit schwerer Beschädigung durch Hochwasser.
- 1878** Beginn der Steigbachkorrektur. Verrohrung des des Baches und Überdeckung des Innenhofes heute Marienplatz 11 + 11 ½
- 1913** Kauf der Wirtschaft durch Heinrich und Susanna Seitz, vormals Pächter des Brauerei Gasthofs Schäffler in Missen.
- 1922** Eröffnung des Lichtspielhauses „zu den drei Königen“ im Rückgebäude der Wirtschaft.
- 1945 – 1949** Aufnahme von Heimatvertriebenen und eingeschränkter Gaststättenbetrieb.
- 1951** Übernahme durch Albert Seitz sen.
- 1957- 1958** Abriss des Nebengebäudes (Stallungen) und Bau eines Kinos (Schloss-Filmtheater) umfangreicher Umbau der Wirtschaft „Drei König“ am Marienplatz.
- 1. Oktober 1985** Übernahme durch Albert Seitz
- 21. Juni 1993** erste Veranstaltung der Reihe „Immenstädter Sommer“
- Herbst 1999** Renovierung und Umbau des gesamten Restaurantbereichs mit Verlegung der WC Anlagen in den Keller. - fit für das neue Jahrtausend -